

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 9

Artikel: Im Zeichen der Abrüstung
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-466047>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 05.03.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ein Ski reisst aus

Da war einmal ein Damenski
Von ganz gemeinem Eschenholz.
Doch fühlte er sich als Genie
Und war darauf nicht wenig stolz.

Er lief nicht gerne in der Spur
Und fühlte sich sehr unterjocht.
Zu fliehen tat er einen Schwur,
Weil er nicht länger bleiben mocht.

Da tat die Herrin einen Sturz
An einem schrecklich steilen Ort.
Er fühlt' sich frei; er lachte kurz
Und rast' in langen Sätzen fort.

Er lobte seinen Freiheitsdrang,
Ging siegestaumelnd eig'ne Bahn,
Zielt auf den Felsenkopf im Hang,
Beschwingt, berauscht vom Grössenwahn.

Er schoss hinaus wohl in den Raum —
Da tat er einen Purzelbaum
Und blieb im Schnee, o Schrecken,
Recht klein und hässlich stecken.

Ruodi

Der Witz der Woche

Frau Meier: «Geschter z'Nacht han
i de Hitler ghört im Berliner Sport-
palast.»

Frau Weber: «Wer ischt eigetli de
Hitler?»

Frau Meier: «Was, Sie wüssed das
nöd?»

Frau Weber: «Ischt er Sieger im
Sechstagerenne?»

Frau Meier: «Aber au! Sind Sie
no wit hine, Frau Weber, der Hitler
ist doch der neu! dütsch Radio-
sprecher!»

Erna

Neueste Notverordnung

Dölfi Hitler hat erlassen, dass die
Jüdinnen fortan keine «Arien» mehr
singen dürfen.

Hornusser

Geographisches

Der kleine Hans fragt: «Was ischt
das eigetli, es Festland?» und der
Vater antwortet: «Jä, lisischt du denn

Wo gondeln wir hin?

In's

Café Venezia

(im Hotel Bahnhof, St. Gallen)

keni Zitige ... das sind mir, bi eus
ischt doch jedi Wuche n es Fest, Ski-
fest, Isfest, Schützefest, Gsangfest
etc. etc.»

Frauen unter sich

«Mein Mann ist mondsüchtig ge-
worden.»

«Meiner ist schon lange demimond-
süchtig.»

Owes

Ausweg

«Mein Domino hat schon so viele
Löcher, da kann ich damit höchstens
noch als Schweizerkäse zum Masken-
ball.»

-r-

Galgénhumor

«Als was warst du am Masken-
ball?»

«Zum Schluss als Fahrkarte.»

«Wieso?»

«Na ja, eingelocht bin ich worden.»

B.

Günstige Gelegenheit

Hänschen (zum Vater, der als Nord-
polfahrer sich verkleidet): «Du Papa,
steck dir auch meinen Lebertran
ein.»

gr

Entdeckung

«Ja, mein Lieber, das ist ja Schnee,
ganz niederträchtiger Schnee, was da

herunterfällt. Und ich hab' immer
g'meint, Konfetti!»

A. B.

Nachher

«Das Längste im ganzen Jahre ist
der Karneval. Keiner war so kurz,
dass mir das Geld gereicht hätte.» er

Das Kind von Heute

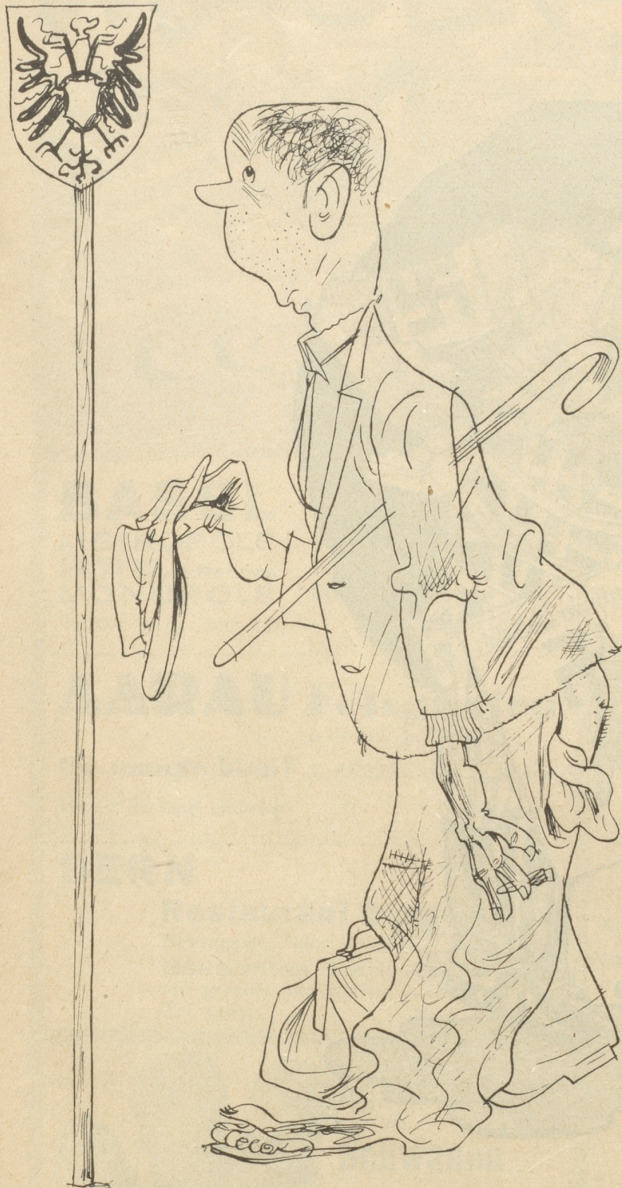
Als das kleine Vreneli sah, wie Ar-
beiter die eben fertiggestellte Asphalt-
strasse wieder aufrissen, sagte sie:
Warum macht man die Strasse nicht
mit Reissverschluss?

Ehe

Im Zeichen der Abrüstung

Der bürgerliche Dirigent eines so-
zialistischen Gesangsvereins liess zur
Eröffnung der Jahres-Versammlung
«Lützows wilde, verwegene Jagd»
singen. Nachträglich erklärte ein Mit-
glied, dass es einem Arbeitergesang-
verein schlecht anstehe, derartig krie-

Champagne
MAULER



Diese Seite ist Oesterreich zuzuwenden



Diese Seite ist der Schweiz zuzuwenden

Praktische Winke über Reise-Ausrüstung für den Grenzverkehr Oesterreich-Schweiz

Ein in Bregenz wohnhafter Deutscher wollte mit einem gültigen Reisepass einen Ausflug nach der Schweiz machen, er wurde aber vom österreichischen Grenzwächter zurückgehalten, weil er zu viel Geld auf sich trug. Also ging er nochmals heim und kam mit wenig Taschengeld wieder an die Grenze. Diesmal schickte ihn der Schweizer Zollwächter wieder zurück „wegen Mittellosigkeit“!

gerische Lieder erschallen zu lassen; ihre Partei sei bekanntlich für den Frieden und gegen das Militär. Wor-

auf der Leiter sich den bescheidenen Hinweis auf die Einladungskarte erlaubte, wo es in Fettdruck hiess: General-Versammlung! berli

Auf die Frage, warum er weine, antwortet der Kleine: «Es fürcht sich niemer vor mir!»

Konferenz- u. Sitzungssäle

Gute Zugverbindungen nach allen Richtungen.

Bahnhofbuffett LANDQUART
(Graubünden)

Gernegross

Klein Max geht als Fasnachtbutz verkleidet auf die Strasse, kommt aber bald heulend wieder nach Hause.

Jedem sein eigenes Menu

à Fr. 3.— und Fr. 4.50.

Französisches Restaurant Pfauen
Zürich. E. Bieder-Jaeger.